

Pressemitteilung

der Stiftung Friedliche Revolution vom 16. Juni 2022

Stiftung Friedliche Revolution

Stadtrat bestätigt Wilhelm-Leuschner-Platz als Standort für das Freiheits- und Einheitsdenkmal in Leipzig

Der Leipziger Stadtrat hat den Wilhelm-Leuschner-Platz als Standort für das künftige Freiheits- und Einheitsdenkmal auf seiner jüngsten Sitzung am Donnerstag (16. Juni) bestätigt. „Damit folgt das Gremium dem Vorschlag aus dem von uns durchgeführten Bürgerbeteiligungsprozess, bei dem der Leuschner-Platz als am besten geeigneter Standort für ein solches Denkmal hervorgegangen war“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Friedliche Revolution, Prof. Rainer Vor, am Freitag (17. Juni). Die Stiftung begrüßt ausdrücklich das Votum und dankt für das darin zum Ausdruck kommende Vertrauen in ihre Arbeit.

Die Stadtvertreter:innen bestätigten ebenfalls das von einem Expert:innenrat vorgelegte Verfahren zum Wettbewerb um die Gestaltung des zukünftigen Denkmals. Die Stiftung Friedliche Revolution soll in einem nächsten Schritt das Verfahren koordinieren und federführend durchführen. 24 Teilnehmer:innen sollen die Möglichkeit bekommen, sich in einem offenen Verfahren um die Gestaltung zu bewerben, 12 davon werden dann in einem geschlossenen Verfahren eingeladen. „Mit dem Beschluss zur Umsetzung des Wettbewerbes bekräftigt die Stadt Leipzig die Bereitschaft, die Errichtung eines Freiheits- und Einheitsdenkmal zielführend weiter zu verfolgen“, sagte Prof. Vor.

Das sei auch ein Signal nach Berlin, dass Leipzig das Vorhaben vorantreibt und damit die Hoffnung verbindet, dass der Bund nunmehr die finanziellen Mittel für das Denkmal im Bundeshaushalt einplant. „Wenn alles klappt, wird zwei Jahre nach Eröffnung des Berliner Freiheits- und Einheitsdenkmals im Oktober 2022 die ‚Grundsteinlegung‘ für das Freiheits- und Einheitsdenkmal in Leipzig folgen“, sagt Prof. Vor weiter.

Die Stiftung Friedliche Revolution war im vergangenen Jahr mit der Entwicklung eines Konzeptes zum Wettbewerbsverfahren zur Errichtung eines Freiheits- und Einheitsdenkmals beauftragt worden. Daraufhin hatte die Stiftung im Februar mithilfe eines Bürgerrates den Leipziger Wilhelm-Leuschner-Platz als Standort für das künftige Denkmal vorgeschlagen. Anfang März folgte der mithilfe eines Expert:innenrates entwickelte Konzeptvorschlag für das Wettbewerbsverfahren rund um die künstlerische Gestaltung des künftigen Denkmals. Ziel ist es, am 9. Oktober 2024 mit der Realisierung des Denkmals zu beginnen. 2008 hatte der Bundestag beschlossen, in Leipzig ein bundesdeutsches Freiheits- und Einheitsdenkmal zu errichten. Der erste Anlauf war 2014 gescheitert.

Hinweis 1: Am 23. Juni findet ab 18 Uhr ein Informations- und Gesprächsabend zum aktuellen Stand Freiheits- und Einheitsdenkmal in der Denkmal-Werkstatt in Leipzig, Kupfergasse 2, statt.

Hinweis 2: Die Stiftung Friedliche Revolution präsentiert bis zum 15. Juli die Ausstellung „All you need is beat“ des Archives Bürgerbewegung Leipzig e.V. unterstützt von der Bundesstiftung für die Aufarbeitung der SED-Diktatur u.a. zur Leipziger Beat-Demonstration auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz am 31.10.1965.

Die Stiftung Friedliche Revolution informiert auch im Internet und auf Instagram über das geplante Denkmal und den aktuellen Stand. Die Denkmal-Werkstatt befindet sich in der Kupfergasse 2, 04109 Leipzig. Der Raum ist derzeit montags bis donnerstags jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet (Telefon: 0341 225 66 004, E-Mail: denkmal@stiftung-fr.de).